317771 - Ist die Trockenheit ein einheitliches Zeichen für die Reinheit von der Menstruation?

Frage

Ich möchte eine Frage zu den letzten Ansichten von Ibn Uthaimin - möge Allah ihm barmherzig sein - bezüglich der gelben und bräunlichen Ausflussarten stellen. Er sagte, dass sie absolut nicht zur Menstruation gehören. Meine Frage ist: Was ist seine - möge Allah ihm barmherzig sein - Ansicht zu dem Hadith, in dem die Frauen gebeten wurden, die Wolle mit dem gelben Ausfluss für Aisha - möge Allah mit ihr zufrieden sein - zu senden, und dass sie ihnen befahl, nicht zu voreilig zu sein, bis sie den weißen Ausfluss sehen? Das bedeutet, dass sie - möge Allah mit ihr zufrieden sein - die gelbe Flüssigkeit als Menstruation betrachtete. War Ibn Uthaimin - möge Allah ihm barmherzig sein - der Ansicht, dass dieser Hadith schwach ist, weil er die gelbe und bräunliche Ausflussarten nicht als Menstruation ansieht, oder hatte er andere Gründe? Und ist die Hinzufügung „nach der Reinheit“ in dem Hadith (von Umm Atiyyah): „Wir betrachteten den bräunlichen und gelblichen Ausfluss als nichts (Bedeutsames)“ eine schwache Ergänzung, sodass der Hadith allgemein ist und man in diesem Fall die gelbe und bräunliche Ausflussarten nicht als Menstruation betrachten sollte? Ich möchte darauf hinweisen, dass ich die Meinung vertrete, die sie als Menstruation betrachtet, wenn sie mit der Menstruation verbunden sind, aber ich möchte (innere) Ruhe (in dieser Angelegenheit) gewinnen. Und sind sich die Gelehrten einig, dass die Reinheit durch die Trockenheit erreicht wird?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Die gefestigte Meinung von Shaikh Ibn Uthaimin - möge Allah ihm barmherzig sein - in dieser Angelegenheit ist, dass der gelbe und bräunliche Ausfluss nicht zur Menstruation gehört, selbst

wenn er mit dem Blut verbunden ist, (sei es) davor oder danach, wie bereits in der Antwort auf Frage Nr. (179069) erklärt wurde.

Was jedoch während der Menstruation und vor dem Abklingen des Blutes auftritt, wird als Teil der Menstruation betrachtet, da es damit zusammenhängt.

Er wurde - möge Allah ihm barmherzig sein - in „Al-Liqa' Ash-Shahri" (73/37) gefragt: „Geehrter Shaikh! Ich bitte um Verdeutlichung dieser Angelegenheit, da viel darüber gesprochen wurde. Was ist das Urteil über den bräunlichen und gelben Ausfluss, der bei einer Frau nach dem Abklingen des Blutes auftritt, und wann gilt eine Frau als rein? Muss die weiße Flüssigkeit unbedingt auftreten?"

Er antwortete: „Dies ist eine Angelegenheit, bei der die Gelehrten unterschiedlicher Meinung sind. Was mir schließlich als richtig erschien, ist, dass dem bräunlichen und gelben Ausfluss keine Bedeutung beigemessen wird, außer wenn er während der Menstruation auftritt. Zum Beispiel, wenn eine Frau normalerweise fünf Tage lang ihre Menstruation hat und am dritten Tag bräunlichen oder gelben Ausfluss sieht, sagen wir: Dieser ist Teil der Menstruation.

Wenn jedoch bei einer Frau der bräunliche oder gelbe Ausfluss auftritt, bevor das Blut einsetzt, so wird diesem keine Bedeutung beigemessen.

Und wenn eine Frau nach dem Ende der Menstruation rein wird, das Blut aufhört und der bräunliche oder gelbe Ausfluss bestehen bleibt: Auch dieser hat keine Bedeutung." Ende der Antwort.

Die Aussage, dass der bräunliche und gelbliche Ausfluss nicht zur Menstruation gehört, stammt von Ibn Hazm, möge Allah ihm barmherzig sein. Dies widerspricht jedoch der Meinung der Mehrheit der Gelehrten, einschließlich der vier Rechtsschulen und anderer.

Siehe: „Al-Muhalla", Angelegenheit 266, 269, und „Mausu'ah At-Taharah von Ad-Dubyan" (6/286).

Zweitens:

Wir haben nicht vorgefunden, dass der Shaikh (Ibn Uthaimin) - möge Allah ihm barmherzig sein - den Ausdruck „nach der Reinheit“ (im erwähnten Hadith) als schwach ansah. Vielmehr hat er sich in mehreren Fällen darauf berufen und ausdrücklich erklärt, dass diese Ergänzung authentisch ist - und sie ist authentisch.

Er sagte, möge Allah ihm barmherzig sein: „Was nach der Reinheit an bräunlichem oder gelblichem Ausfluss, Flecken oder Feuchtigkeit auftritt: Das alles zählt nicht als Menstruation. Es hindert daher weder am Gebet, noch am Fasten oder am ehelichen Geschlechtsverkehr, weil es keine Menstruation ist. Umm 'Atiyya sagte: 'Wir betrachteten den bräunlichen und gelblichen Ausfluss als nichts (Bedeutsames).' Überliefert von Al-Bukhari und mit dem Zusatz von Abu Dawud „nach der Reinheit”, und dessen Überlieferungskette ist authentisch.“ Ende des Zitats, entnommen aus: „Majmu' Fatawa“ (11/281).

Und er - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Der Ausspruch von Umm 'Atiyya, möge Allah mit ihr zufrieden sein: 'Wir betrachteten den bräunlichen und gelblichen Ausfluss nach der Reinheit als nichts (Bedeutsames).' Überliefert Abu Dawud mit einer authentischen Überlieferungskette, und auch von Al-Bukhari, jedoch ohne den Zusatz „nach der Reinheit”, doch er gab ihm die Überschrift: 'Kapitel über den bräunlichen und gelblichen Ausfluss außerhalb der Tage der Menstruation.'“

In der Erläuterung „Fath Al-Bari" heißt es: „Er weist damit auf die Verbindung zwischen dem vorausgehenden Hadith von 'Aisha mit ihrer Aussage: 'Bis du den weißen Ausfluss siehst', und dem Hadith von Umm 'Atiyya hin, der in diesem Kapitel erwähnt wird, indem dies - also der Hadith von 'Aisha - auf den Fall zu beziehen ist, wenn sie den bräunlichen und gelblichen Ausfluss während der Menstruationstage sieht, während er in anderen Fällen auf das bezogen wird, was Umm 'Atiyya sagte.'”

Der Hadith von 'Aisha, auf den hier Bezug genommen wird, ist der, den Al-Bukhari als Mu'allaq Majzum (definitive Aussage) vor diesem Kapitel überliefert hat, und in dem die Frauen ihr die Stoffstreifen zusandten.” (11/306).

Und der Shaikh - möge Allah ihm barmherzig sein - erklärt die Aussage von Umm 'Atiyyah: „Nach der Reinheit", dass mit „Reinheit" das Aufhören des Blutes gemeint ist. Zuvor war er der Meinung, dass mit „Reinheit" der Austritt von 'Qassah' (weißlicher Ausfluss als Zeichen des Endes der Menstruation) oder die vollständige Trockenheit gemeint ist.

Er - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Wenn das Menstruationsblut aufhört und danach eine gelbliche oder bräunliche Flüssigkeit folgt, dann hat dies keine Bedeutung. Das heißt, die gelbliche oder bräunliche Flüssigkeit nach dem Aufhören des Blutes spielt keine Rolle, denn Allah - erhaben ist Er - sagte: „Sie fragen dich nach der Monatsblutung. Sag: Sie ist ein Leiden." (Al-Baqara: 222). Und das „Leiden" ist das Blut."

Und Umm 'Atiyyah sagte: „Wir betrachteten den bräunlichen und gelblichen Ausfluss als nichts (Bedeutsames)." So lautet der Bericht von Al-Bukhari.

Bei Abu Dawud lautet der Zusatz: „Nach der Reinheit als etwas (Bedeutsames)." Doch die Reinheit tritt ein, wenn das Blut aufhört.

Und darauf basierend sagen wir zu dieser Frau (d.h. der Fragestellerin): Solange sie die Menstruation - das heißt das Blut - sieben Tage lang sieht und danach eine gelbliche oder bräunliche Flüssigkeit kommt, soll sie sich bei dem Aufhören des Menstruationsblutes waschen - das heißt nach dem vollständigen Ablauf der sieben Tage - dann beten und fasten, und ihr Ehemann kann zu ihr kommen (d.h. der eheliche Verkehr ist wieder erlaubt), auch wenn sie eine gelbliche oder bräunliche Flüssigkeit hat. Ende des Zitats, entnommen aus: „Al-Liqa' Ash-Shahri" (36/22).

Die Grundlage des Shaikhs ist auch, dass die Menstruation das Blut ist und nicht die gelbliche oder bräunliche Flüssigkeit. Siehe: „Al-Liqa' Ash-Shahri" (51/8).

Was den Bericht von Aisha - möge Allah mit ihr zufrieden sein - betrifft, so wird er so gedeutet, dass damit das Erscheinen der gelblichen Flüssigkeit vor dem Aufhören des Blutes gemeint ist, wie bereits zuvor in seiner Erklärung zur Überschrift von Al-Bukhari über den Bericht von Umm Atiyyah erwähnt wurde.

In jedem Fall ist die überwiegende Meinung zu dieser Angelegenheit, dass die gelblichen und bräunlichen Ausflüsse während der Menstruation als Menstruationsblut betrachtet werden. Dies wird von den Fiqh-Gelehrten (arab. Fuqaha) als „in der Zeit der Möglichkeit" bezeichnet. Es spielt keine Rolle, ob dies am Anfang der Menstruation in Verbindung damit geschieht, währenddessen oder am Ende, wenn das Blut aufgehört hat und die gelblichen oder bräunlichen Ausflüsse verbleiben. All dies wird als Menstruationsblut betrachtet, und dies ist die Meinung der Mehrheit der Gelehrten, sogar in Form eines Konsenses.

Drittens:

Die Reinheit wird nach Auffassung der Mehrheit der Fiqh-Gelehrten durch das Austrocknen bestätigt. Über Imam Malik - möge Allah ihm barmherzig sein - wird hingegen überliefert, dass die Frau, die die weiße Flüssigkeit sieht, durch die (bloße) Trockenheit nicht rein wird.

Shaikh Abu Umar Al-Dubyan sagte in „Mausu’ah At-Taharah" (7/37): „Die vierte Untersuchung: Das Zeichen der Reinheit bei der Menstruierenden:

Es wurde gesagt: Wenn die Menstruation endet, ist sie absolut rein, unabhängig davon, ob danach eine weiße Flüssigkeit austritt oder nicht. Dies ist die Auffassung der Hanafiten, Shafi’iten und Hanabila.

Es wurde auch gesagt, dass wenn sie zu denen gehört, die die weiße Flüssigkeit sehen, sie nicht rein wird, bis sie sie sieht; und wenn sie zu denjenigen gehört, die sie nicht sehen, dann wird ihre Reinheit durch die Trockenheit (bestätigt). Dies ist das, was in „Al-Mudawwana“ von Imam Malik - möge Allah ihm gnädig sein - festgelegt ist.

Es wurde gesagt: Wenn das Reinheitszeichen für sie die weiße Flüssigkeit ist und sie die Trockenheit sieht, dann ist sie rein; (jedoch) wird diejenige, deren Reinheit durch die Trockenheit bestätigt wird, nicht durch das Sehen der weißen Flüssigkeit rein, bis sie die Trockenheit sieht.

Und es wurde gesagt, dass es zwei Zeichen für die Reinheit gibt: Die Trockenheit und die weiße Flüssigkeit. Wenn die Frau eines der beiden sieht, ist das ein Zeichen für ihre Reinheit, unabhängig

davon, ob die Frau zu denjenigen gehört, die sich durch die weiße Flüssigkeit oder die Trockenheit (vergewissern, dass sie rein ist). Dies ist die Meinung von Ibn Habib, einem der Gefährten von Imam Malik, möge Allah ihm gnädig sein.

Und es wurde gesagt, dass die Frau, wenn sie das Zeichen des roten Blutes sieht, oder die oder etwas wie das Wasser nach dem Waschen von Fleisch (d.h. einen rötlichen Ausfluss), oder die gelbe oder bräunliche Flüssigkeit, oder die weiße Flüssigkeit oder das vollständige Austrocknen sieht, dann rein ist. Dies ist die Meinung von Ibn Hazm.

Es zeigt sich daraus, dass die Meinungen wie folgt sind:

1. Dass die Trockenheit grundsätzlich entscheidend ist.
2. Dass die weiße Flüssigkeit über die Trockenheit zu stellen ist, wenn die Frau sie sieht.
3. Dass die Trockenheit vor der weißen Flüssigkeit zählt, falls sie beide sieht.
4. Dass sowohl die Trockenheit als auch die weiße Flüssigkeit beide als Zeichen für die Reinheit gelten.
5. Dass, wenn sie Spuren von rotem Blut, oder etwas wie das Wasser nach dem Waschen von Fleisch (d.h. einen rötlichen Ausfluss), gelben oder bräunlichen Ausfluss, weißen Ausfluss oder vollständige Trockenheit sieht, sie rein ist.

Er sagte weiter: „Der Beweis für diejenigen, die sagten, dass, wenn sie die weiße Flüssigkeit sieht, die Trockenheit keine Bedeutung hat, ist, dass `Isa ibn Dinar sagte: Die weiße Flüssigkeit ist ein klareres Zeichen für die Reinheit der Gebärmutter als die Trockenheit."

Al-Hafizh sagte: „Die Watte kann während der Menstruation trocken herauskommen, was nicht darauf hindeutet, dass die Menstruation beendet ist, im Gegensatz zur weißen Flüssigkeit.“ Ende des Zitats.

Und es wurde keine Meinungsverschiedenheit darüber geäußert, dass die Trockenheit ein Zeichen für die Reinheit ist, außer dem, was zuvor über Malik - möge Allah ihm barmherzig sein - erwähnt wurde.

Und Allah weiß es am besten.